

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 35 (2022)
Heft: [17]: Werkplatz Spezial : Umsichtig gebaut

Rubrik: Grosszügig befenstert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Grosszügig befenstert

Die Überbauung «Salmenpark 2» in Rheinfelden ist mit 794 Kunststoff/Aluminium-Fenstern ausgestattet. So bemerkenswert wie die Konstruktionseigenschaften sind auch die feinen, farblos eloxierten Rahmen.



- 1 Das ehemalige Gelände der Brauerei Salmen ist heute dicht bebaut mit Wohn- und Gewerbehäusern.
2 Aus manchen der 132 Mietwohnungen blickt man direkt auf Uferweg und Rhein.

In Rheinfelden befindet sich nicht nur die grösste Brauerei der Schweiz mit ihrem Schloss auf dem Feld. Aus dem Städtchen am Rhein stammte einst auch das «Salmenbräu». 2002 wurde die Produktion jedoch in die grosse Schlossbrauerei integriert. Übrig blieb das schöne Gelände direkt am Rhein — der Salmenpark.

Den Wettbewerb für dessen Überbauung gewann 2004 das Zürcher Architekturbüro Atelier WW. Gemäss seinem Projekt, das dem Gestaltungsplan zugrunde liegt, ist das Landstück am Rhein dicht überbaut worden. Atelier WW plante die Bauetappe «Salmenpark 1» mit relativ grossen Gebäudekuben für Büros, Gewerbeflächen, ein Alters- und Pflegeheim sowie Miet- und Eigentumswohnungen, 2016 fertiggestellt. Den Wettbewerb für die zweite Etappe gewann das Büro Dachtler Partner, dessen Bauprojekt bewilligt, weiterverkauft, überarbeitet und noch einmal verkauft wurde — die heutige Besitzerin heisst

Wenig Energieverlust und viel Energiegewinn sind die Ziele.

Swiss Life, und das Ausführungsprojekt für die zweite Salmenpark-Etappe hat schliesslich das Büro Otto Partner Architekten aus Liestal erstellt.

Vier mächtige U-förmige Häuser beheimaten nun 132 Mietwohnungen. Sie sind grosszügig befenstert, und das Raster der zwei- bis dreiflügligen Fenster prägt auch die zurückhaltend hellgrau verputzte Fassade. Unterbrochen wird es von Loggien, deren Laibungen und Innenwände bei jedem Haus in einer anderen Pastellfarbe leuchten — Orange, Blau, Grün und Gelb.

Die zahllos scheinenden raumhohen Fenster sind umrandet von feinen, edlen Rahmen aus unbehandeltem Aluminium. Die Firma EgoKiefer hat für den «Salmenpark 2» insgesamt 794 solcher Fensterelemente mit einer Gesamtfläche von 4480 Quadratmetern geliefert — ein Grossauftrag. Im Bereich der Loggien weisen die Fenster eine stattliche Breite von 2,5 Metern auf. Zum Einsatz kommt «Ego Allround». Das →



3 Extragrosse Fenster bei den Loggien sorgen für hellen Wohnraum im Salmenpark.
Fotos: Mettler2Invest

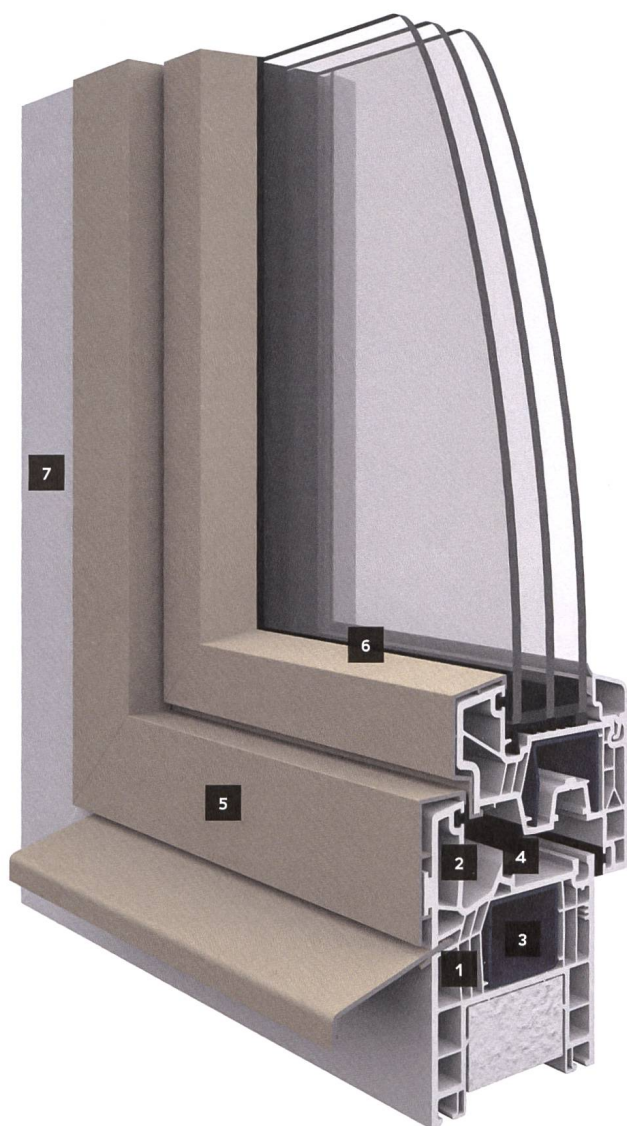
→ System gehört seit 2018 zum Sortiment, gilt als langlebig und pflegeleicht und ist als Kunststoff- oder Kunststoff/Aluminium-Fenster erhältlich. Es ist flächenbündig, halbflächenversetzt oder flächenversetzt einsetzbar — für den Salmenpark hat das Architekturbüro die üblichste Variante verwendet: halbflächenversetzt. Die Aluminiumbeschichtung sorgt für eine robuste Oberfläche der Fensterrahmen. Zudem kann man das Aluminium lackieren oder veredeln — sofern gewünscht; rein konstruktiv sind Anstriche oder Lasuren nicht nötig. Beim «Salmenpark 2» sind die annähernd 800 Fensterprofile im Aluminium-Naturton farblos eloxiert. Durch die Lichtreflexion auf dem Metall schimmern die Fensterrahmen eine Spur heller als die Putzfarbe, sodass die Fenster durch die sanft leuchtende Umrandungslinie visuell betont sind.

Die Glasstärke ist mit lediglich 48 Millimetern reduziert, der U-Wert jedoch vergleichsweise tief und die Absturzsicherheit selbstverständlich eingehalten. Das Energiesparen unterstützt «EgoAllround» durch

eine zusätzliche Kammer im Hohlprofil, die eine starke Wärmedämmung ermöglicht. Dank der schmalen Rahmen ist der Lichteinfall hoch. Anders formuliert: Wenig Energieverlust und viel Energiegewinn sind die Ziele. Zudem stabilisieren die Hohlkammerelemente das Profil, damit es schwere Gläser halten kann. Diese lassen sich bei «EgoAllround» übrigens relativ einfach austauschen. Und last, but not least sind die Komponenten des Fensters — etwa PVC, Aluminium, Stahl, die Beschläge und das Isolierglas — recycelbar. ☺

Wohnüberbauung, 2021

Salmenpark 2, 4310 Rheinfelden AG
Bauherrschaft: Swiss Life, Zürich
Projektentwicklung, Total-
unternehmung: Mettler2Invest, Basel
Architektur:
Otto Partner Architekten, Liestal



EgoKiefer Kunststoff/Aluminium-Fenster «EgoAllround»

Erhältlich in verschiedenen Aluminiumschalen-Ausführungen

Wärmedurchgangskoeffizient Fenster-rahmen (U_f): $1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$

Wärmedurchgangskoeffizient Fenster (U_w): bis zu maximal $0,70 \text{ W/m}^2\text{K}$

1 Hohlprofile mit einer zusätzlichen Kammer sorgen für hohe Wärme- und Schalldämmung sowie für optimale Stabilität des Profils und hohe Tragkraft bei schweren Gläsern.

2 Hinterlüftete und punktförmig anliegende Aluminiumschalen verhindern das Aufheizen der Kunststoffprofile und garantieren eine spannungsfreie Verbindung von Kunststoff und Aluminium.

3 Grossdimensionierte Stahlarmierungen und eine spezielle Klebtechnik, die das Isolierglas mit dem Flügel verbindet, verleihen dem Fenster Steifigkeit und Stabilität.

4 Die Überschlags- und Rahmendichtung bietet zusätzlichen Schutz vor Lärm und Schlagregen.

5 Aluminiumschalen mit pulverbeschichteten Oberflächen sorgen für hohe Farb-, Licht- und Wetterbeständigkeit.

6 Filigrane, gradlinige Aluminiumprofile in flächenversetzter, halbflächenversetzter oder flächenbündiger Optik verleihen dem Fenster ein modernes Erscheinungsbild.

7 Umfangreiche Bauanschlussprofile garantieren den Anschluss an jede Bauanschlusssituation, bei Neubauten und Renovationen.



EgoKiefer AG

Hohenemserstrasse 32
9444 Dielpoldsau SG
+41 71 757 33 33
zentrale@egokiefer.ch
www.egokiefer.ch

EgoKiefer

Im Jahr 1932 gegründet, gilt EgoKiefer heute als grösster Schweizer Fenster- und Türenhersteller mit etwa 400 Mitarbeitenden. Das Sortiment umfasst Fenster und Türen aus Kunststoff, Holz und Aluminium sowie Kunststoff/Aluminium und Holz/Aluminium. Am Hauptsitz in Dielpoldsau im St. Galler Rheintal steuert EgoKiefer ein Netz aus zehn Vertriebsstandorten. Produziert

werden die Kunststoff/Aluminium-Fenster und -Türen im Werk in Pravenec in der Slowakei, während die Holz/Aluminium-Fenster und -Türen im Werk Langenwetzen in Deutschland entstehen. Ab den Werken gelangen die fixfertigen Produkte in eine von drei Verteilzentralen, von wo aus sie europaweit und termingerecht per Lastwagen geliefert werden.